

Donnerstag den 23. November 1899.

(4535) 3—1 3. 17.461.

Rundmachung.

Vom Beginne des ersten Semesters des Schuljahres 1899/1900 gelangen weiter nachstehende Studentenstiftungen zur Verleihung:

1.) Die auf die Gymnasialstudien in Laibach oder Rudolfswert, dann auf die juristischen und medicinischen Studien beschränkte **Anton Lesar'sche** Stiftung jährlicher 67 fl.

Anspruch auf dieselbe haben zunächst Studierende aus des Stifters Verwandtschaft; bei Abgang solcher, Studierende aus der Ortschaft Susje, dann Slatnik, Zlebič, Jurjovic, Krovaca, Zapotok, ferner aus der Pfarre Reifnitz überhaupt und endlich solche aus Idria.

2.) Der dritte Platz der **Taluitscher von Thalberg'schen** Stiftung jährlicher 105 fl. für Gymnasial- und theologische Studien zunächst für Abkömmlinge der drei Schwestern des Stifters, dann für Zöglinge des Knabenseminars «Aloysianum».

Die Präsentation übt das Laibacher Donncapitel aus.

3.) Der zweite Platz der auf seine Studienabtheilung beschränkten **Matthias Sever'schen** Stiftung jährlicher 54 fl. zunächst für Studierende aus der Verwandtschaft des Stifters, bei Ermangelung solcher für Studierende aus der Untergemeinde Lozice, dann aus der Gemeinde St. Veit bei Wippach und schließlich aus der Pfarre Wippach.

Das Präsentationsrecht übt die Vertretung der Untergemeinde Lozice aus und

4.) die zweite auf die Gymnasialstudien beschränkte **Dr. Georg Supan'sche** Stiftung jährlicher 63 fl. 64 kr. für Studierende aus den Dörfern St. Martin, Mitter- und Untergamling der Pfarre St. Martin unterm Großgallenberge, in Ermangelung solcher, Studierende aus den Dörfern, welche vormals zur Vorstadt-pfarre St. Peter in Laibach oder zur Pfarre Mariafeld die Getreide-Collectur zu verabreichen verbunden waren.

Das Präsentationsrecht steht dem fürstbischöflichen Ordinariat in Laibach zu.

Werber um eine dieser Stiftungen haben ihre mit dem Taufscheine, dem Dürftigkeits- und dem Impfungszugnisse, ferner mit den Studien- oder Schulzeugnissen der beiden letzten Semester und, falls sie aus dem Titel der Verwandtschaft die Stiftung beanspruchen, mit dem legitimen Stammbaume belegten Gesuche längstens bis zum 15. December 1899 bei der vorgelegten Studiendirection einzubringen.

K. k. Landesregierung für Krain.

Laibach am 17. November 1899.

St. 17.461.

Razglas.

Od pričetka prvega semestra šolskega leta 1899/1900 se bodo podelile še nastopne dijaške ustanove:

1.) Na gimnazijalne nauke v Ljubljani ali v Rudolfovem, potem na juridicne in medicinske študije omejena ustanova **Antona Lesarja**, letnih 67 gld.

Pravico do nje imajo najprej dijaki iz ustanovnikovoga sorodstva, kadar ni teh, pa dijaki iz vasi Susje, potem Slatnik, Zlebič, Jurjevica, Krovaca, Zapotok, potem iz župnije Ribnica sploh in naposled oni iz Idrije.

2.) Tretje mesto **Taluitscher pl. Thalbergove** ustanove letnih 105 gld. za gimnazijske in bogoslovne nauke najprej za naslednike treh sestrič ustanovnikovih, potem za gojence deškega seminarja «Aloysianum».

Predlaganje izvršuje ljubljanski stolni kapitelj.

3.) Drugo mesto na posebne nauke ne omejene ustanove **Matija Severja** letnih 54 gld. najprej za dijake iz ustanovnikovoga sorodstva, kadar ni takih, pa dijaki iz podobčine Lozice, potem iz občine St. Vid pri Vipavi in naposled iz župnije Vipava.

Pravico predlaganja izvršuje zastop podobčine Lozice, in

4.) druga na gimnazijske nauke omejena ustanova **Dr. Jurija Supana** letnih 63 gld. 64 kr. za dijake iz vasi Smartin, Srednje in Spodnje Bitnje, iz župnije Smartin pod Smarno goro in kadar ni teh, za dijake iz vasi, ki so bile nekdanj zavezane dajati žitno biro predmestni župniji Sv. Petra v Ljubljani ali župniji Pri devici Mariji v Polju.

Pravica predlaganja pristoji knezoškofskemu ordinariatu v Ljubljani.

Prosivci za to ali ono teh ustanov naj svoje prošnje, opremljene s krstnim listom, ubožnim izpričevalom in potrdilom, da imajo cepljene koze, dalje s šolskimi izpričevali zadnjih dveh semestrov in, kadar prosijo za ustanovo iz naslova sorodstva, tudi z zakonitim rodovnikom, vložijo najkasneje do 15. decembra 1899 pri predstojnem šolskem ravnateljstvu.

C. kr. deželna vlada za Kranjsko.

V Ljubljani, dne 17. novembra 1899.

Ein Spitzengeschäft im sächsischen Erzgebirge sucht mit einem Fabrikanten für leinene

Adrianer Spitzen

in Verbindung zu treten und erbitte sich **Offerten** mit **kleinen Proben** nebst billigster Preisangabe **gegen sofortige Casse** unter Chiffre **«L. H. 4420»** an die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse, Leipzig.** (4552) 2—1

Wohnung

mit zwei Zimmern, geräumiger Küche mit neugemauertem Sparherd, nebst Gartenantheil, ist sofort zu vermieten.

Mietzins jährlich 150 fl. (4493) 2—2 Anzufragen bei der **Reinighaus-schen Verwaltung in Schischka.**

Eiskeller

mit Vorkeller

außerhalb des Verzehrungssteuer-Gebietes (transito), ist zu vermieten.

Auskunft ertheilt die Administration dieser Zeitung. (4375) 7

Souchong-Thee * * * * *
Karawanen-Thee * * * * *
Kaysow-Thee * * * * *
Pecco-Blüten * * * * *
Kaiser-Melange * * * * *

Laibach

Kavčić & Lilleg

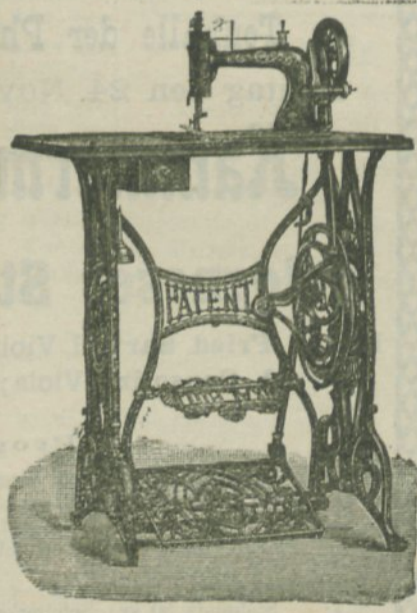
Prešerengasse. (3895) 42

Ein grosser

alter Bücherkasten
oder **Bücher-Stellage**
wird zu kaufen gesucht.

Anträge an die Administration dieser Zeitung erbeten. (4557)

Die
Nähmaschinen-Fabriksniederlage
des
Johann Jax
Laibach, Wienerstrasse 13
(3982) empfiehlt 20—7
die bestens anerkannten
Nähmaschinen
für Familien und Gewerbetreibende.



Preis-Courante gratis und franco.

Sanatogen

Nervenstärkende Ernährung.

Herr Dr. med. D. Falkner v. Sonnenburg, Neudetting, schreibt:

«Soviel ich jetzt schon urtheilen kann, scheint Ihr «Sanatogen» eines der besten, wenn nicht das beste unter den zur Zeit existirenden vielen Nährpräparaten, bezw. «diätetischen Mitteln zu sein, speciell bei Nephritis» (englische Krankheit).»

Bergestellt von **BAUER & CIE, BERLIN SO. 16.**

Vertretung für Oesterreich:

C. BRADY, WIEN I., Fleischmarkt 1.

Erhältlich in Apotheken und Droguerien.

Glänzende ärztliche Gutachten und Literatur gratis und franco.

(4474) 2—1

Realitäten-Verkauf.

Nachbezeichnete, zur Concursmasse «**Verlass Lukas Tavčar**» gehörige Realitäten werden außergerichtlich verkauft:

1.) Die gerichtlich auf 6266 fl. 50 kr. geschätzte

Realität in St. Veit bei Wippach

bestehend aus dem Wohnhause C.-Nr. 77 in St. Veit sammt Einrichtung und fundus instructus, Wirtschaftsgebäuden, Weingärten, Wiesen, Weiden, Aeckern und Wäldern, im beiläufigen Flächenmaße von 13 Hektar;

2.) das gerichtlich auf 13.206 fl. 55 kr. geschätzte

(4550) 3—1

Gut Narpelj bei Gurkfeld

bestehend aus dem Herrenhause «Villa Olga» sammt Einrichtung und fundus instructus, Wirtschaftsgebäuden, Weingärten, Wiesen, Aeckern und Wald, im beiläufigen Flächenmaße von 10 Hektar;

3.) die gerichtlich auf 11.253 fl. 56 kr. geschätzte

Realität in Buchdorf und Drenovitz bei Suschitz-Wisell
bestehend aus dem Wohnhause Nr. 39 in Buchdorf sammt Einrichtung und fundus instructus, Wirtschaftsgebäuden, Weingärten, Wiesen, Weiden und Wald, im Flächenmaße von beiläufig 31 Hektar. j

Anbote wollen bis **15. December 1. J.** beim Masseverwalter **Dr. Anton R. v. Schoepl, Advocat in Laibach, Herrengasse 5**, eingebracht werden, wo die Schätzungsprotokolle und Grundbuchsauszüge zur Einsicht aufliegen und weitere Auskünfte ertheilt werden.

Comptoiristin oder Comptoirist

für ein **Manufactur-Geschäft**

wird gesucht.

Offerten unter «**Manufactur Laibach**», poste restante Laibach. (4553)

Verlässliche **Hilfskraft** für

Nebenverdienst

bei täglich drei- bis vierstündiger Beschäftigung wird gegen fixe Bezahlung gesucht. Kenntnisse in der Buchführung erwünscht. Cautions Besizende bevorzugt. (4555) 3—1

Offerte unter «**Nebenverdienst**» an die Administration dieser Zeitung.

(4532) Ein schön möblirtes 3—3

Monatzimmer

mit ganzer Verpflegung wird für einen einjährig-Freiwilligen für **sofort gesucht.** Näheres beim Hausmeister im Coliseum.

Geschäfts- verlegung.

Ich beehre mich, den hochgeehrten Herren Aerzten und meinen verehrten Kunden die ergebene Anzeige zu machen, dass ich mein Geschäft aus dem Hause **Polnadamm Nr. 48** in das Haus

Petersdamm Nr. 5

verlegt habe und ersuche höflichst, mich auch weiterhin mit Aufträgen beehren zu wollen. (4507) 3—3

Hochachtend

K. Piotrowski

Orthopädist und Bandagist
Lieferant des hiesigen Landesspitales und anderer Institute.

Ein gutes Clavier

ist billig zu verkaufen: **Südbahnhof, II. Stock links.** (4556) 2—1

Spitzen.

Eine Erzh. En gros-Firma sucht leistungsfähige Factoren in geklöppelten leinenen Spitzen und Einsätzen, eventuell auch Façon-sachen. Zahlungsweise: 30tägige Casse.

Offerten mit Musterabschnitten und Preisen sub «**L. C. B. N. 11**» postlagernd **Weipert, Böhmen.** (4479) 3—3

Alles vergeht!

So ändern sich die Zeiten und die Menschen ändern sich auch.

Die Erde nimmt ihren regelmäßigen Lauf mit ihren zwei Polen, dem Nord- und dem Südpol, unbekümmert, ob sich die Menschen um die eigene oder um die Achse anderer drehen oder nicht.

Bei den Menschen gibt es auch zwei Pole und das sind der Sein- und der Haben-Pol; einer steht nämlich höher als der andere. Diese zwei Pole berühren sich sehr stark und das kann man am besten jetzt erkennen, wo die Engländer in Transvaal Plesch kriegen; die Buren haben nämlich das Letzte weggelassen und machen sich den «Plesch» draus, und weil wir uns gerade in Laibach befinden, wo dieses Wort zur Zeit in aller Munde liegt, möchten wir uns damit in den schönen geräumigen Localen **Herrngasse Nr. 3, II. Stock**, gerne etwas näher befassen! — Leider war auch von einem Untergange der Erde die Rede, weil es hieß, dass ein «Komet» unsere Erde berühren werde, der aber wohlweislich und mit größter Vorsicht ausgewichen ist. Deshalb scheinen sich auch ihre Bewohner daran ein Beispiel genommen zu haben und dort, wo es heißt «**Komet!**» mit Vorsicht auszuweichen. (4461) 3—3

Lang.